

## Hinweise zum Ausfüllen der Jahresmeldung 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir ersuchen Sie, sich die Mühe zu machen, die Jahresmeldung sorgfältig auszufüllen, Sie dokumentieren damit den Erfolg Ihrer wertvollen Tätigkeit und Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag im gemeinsamen Interesse – die österreichische Bibliotheksstatistik ist der Leistungsnachweis der Öffentlichen Bibliotheken und macht es erst möglich, unsere gemeinsamen Anliegen wirkungsvoll nach außen zu vertreten!

Auch die Angaben auf der Homepage des BVÖ über Ihre Bibliothek im Internet werden mit diesen Angaben aktualisiert. Von Bibliothekssystemen werden nur Gesamtsummen erhoben, nicht einzelne Zweigstellen.

### Erklärungen zu den einzelnen Feldern:

**Name der Bibliothek:** Offizielle Bezeichnung der Bibliothek.

**Bibliothekskennzahl:** (BOZ)

Die Bibliotheksordnungszahl (BOZ) wird vom BVÖ vergeben. Sie ist die unverwechselbare Identitätskennzahl der Bibliothek. Sie finden die BOZ auf dem Adressenaufkleber des Kuverts der Zusendung. Sie besteht aus:

**ROZ** (Raumordnungszahl): Kennzahl, die Bundesland, Bezirk und Gemeinde eindeutig identifiziert

**LZL** : Die laufende Zahl Ihrer Bibliothek in der Gemeinde

**T**: Kennzahl für den Träger der Bibliothek:

- |                       |                             |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1 Gemeinde            | 2 Pfarre/kirchlicher Träger |
| 3 1+2 gemeinsam       | 4 ÖGB / AK                  |
| 5 1+4 gemeinsam       | 6 2+4 gemeinsam             |
| 7 1+2+4 gemeinsam     | 8 Sonstige (z.B. Vereine)   |
| 9 Sonstige+1,2 oder 4 | 0 Sonstige+2 andere         |

**M**: Kennzahl für die Mitgliedschaft bei:

- |                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1 BVÖ                         | 2 Bibliothekswerk       |
| 3 BVÖ + Bibliothekswerk       | 4 ÖGB                   |
| 5 BVÖ + ÖGB                   | 6 Bibliothekswerk + ÖGB |
| 7 BVÖ + Bibliothekswerk + ÖGB | 0 Keine                 |

**A**: Kennzahl für die Bibliotheksart:

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| 1 Öffentliche Bibliothek | 2 Öffentl.+Schulbibliothek |
| 3 Schulbibliothek        | 4 Betriebsbibliothek       |
| 5 Krankenhausbibliothek  | 6 Altenheimbibliothek      |
| 7 Gefängnisbibliothek    | 8 Sonstige Bibliothek      |
| 9 Wanderbibliothek       |                            |

**Zweigstellenanzahl:** Anzahl der Zweigstellen ohne Hauptstelle

**Bibliotheksadresse:** Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer

**Telefon/ Fax:** Sofern vorhanden und bitte mit Ortsvorwahl

**E-Mail:** E-Mail-Adresse soweit vorhanden

**Homepage:** Adresse (URL) sofern vorhanden

**Angaben zur Bibliothek:**

**Träger:** Zutreffendes ankreuzen. Bei kooperativer Trägerschaft alle Partner ankreuzen!

**Mitgliedschaft bei:** Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachkennzeichnung möglich

**Raumgröße gesamt:** Summe der Raumflächen der Hauptbibliothek und aller Zweigstellen in m<sup>2</sup>

**Jahr der Gründung:** Ausfüllen, wenn bekannt

**Jahr der letzten Reorganisation:** Ausfüllen, wenn bekannt

**Verwendete Systematik:** Welche Systematik verwenden Sie in Ihrer Bücherei?

**Kleine Österreichische Systematik:** Wenn Sie nur einen oder zwei Buchstaben der ÖSÖB

verwenden, z. B.: N oder NA für alle Naturwissenschaften

**Große Österreichische Systematik:** Wenn Sie in einzelnen Bereichen nach drei oder mehr Buchstaben untergliedern: z. B. NI.B – Allgemeine Zoologie, NI.BE – Verhaltensforschung

**ASB:** Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken

**DEZ:** Dezimalklassifikation

**Andere:** KAB, etc. oder eigene

**EDV:** Bitte ankreuzen, ob die Bibliothek mit einem Bibliotheksprogramm verwaltet wird, wenn ja:

**Internet:** gibt es Internetzugang – ankreuzen

**LAN-Benutzerzugang:** ankreuzen, ob BenutzerInnen mit Ihren privaten Laptops Internet nutzen können

**Bibliotheksprogramm:** Name des Programms, Version: z.B.: Littera Windows 4.5, Bibliotheca2000, Exlibris etc.

**Personal-Arbeitsplätze:** Gemeint sind Arbeitsplätze für die MitarbeiterInnen

**Benutzer-PCs:** das sind PC-Arbeitsplätze für BenutzerInnen

**Benutzer-OPACs:** selbständige Online-Katalog-PCs für BenutzerInnen

**Anzahl der Computer:** Summe aller Rechner

**Benutzer-Internetstunden / Jahr:** Aus der Anzahl der Internet-Benutzerplätze und deren durchschnittlichen Auslastungsgrad berechnen, wenn keine Zähler vorhanden sind

**Öffnungszeiten:** Die Öffnungszeiten bei den einzelnen Tagen eintragen

**Öffnungszeiten pro Woche:** Bitte die Öffnungszeiten an den einzelnen Wochentagen addieren und die Gesamtstundenzahl angeben

**MitarbeiterInnen:**

**BibliotheksleiterIn:** Name, Privatadresse, Privattelefon, Privat Fax, private E-Mail-Adresse sofern vorhanden

**MitarbeiterInnen (inkl. LeiterIn):** Zahl der weiblichen und männlichen Mitarbeiter/innen, Personenzahl unbeschadet der Stundenverpflichtung, untergliedert nach Geschlechtern, abgelegter Prüfung und in Ausbildung (haupt- oder ehrenamtliche Bibliothekarsausbildung)

**Ehrenamtlich:** Kein Entgelt, außer Spesenvergütung.

**Nebenberuflich:** Entgeltlich tätig in der Bibliothek, zusätzlich zu einem anderen Hauptberuf beschäftigt, auch als Teilbereich einer Hauptbeschäftigung: z.B.:

GemeindesekretärIn, LehrerIn in einer Schulbibliothek etc.

**Hauptberuflich:** auch Hauptberuflich-Teilzeit:  
Haupteinkommen aus einem Beschäftigungsverhältnis in der Bibliothek über der Geringfügigkeitsgrenze (2009: EUR 357,74 brutto/Monat)

**Stunden/Woche:** Anwesenheit in Stunden pro Woche in der Bücherei aller Personen einer Kategorie

**Insgesamt:** Summen der MitarbeiterInnen Zeilen

**Weiterbildung aller MitarbeiterInnen:** Wie viele Stunden Weiterbildung haben alle MitarbeiterInnen zusammen im Berichtsjahr konsumiert: Regionale Weiterbildung, BIFEB-Strobl, Veranstaltungen von Servicestellen, interne Weiterbildung z.B. EDV-Schulung, etc.

#### Medienbestand / Entlehnungen:

**Bestand:** Bestandszahlen am Jahresende bzw.

**Entlehnungen:** im Berichtsjahr. Die Untergliederungen sollen helfen, Entwicklungen zu erkennen und Förderungsaktionen zu planen. Wenn die Bibliothek nicht in der Lage ist, die Detailzahlen zu ermitteln, bitte die Obergruppen und vor allem die Summen ausfüllen

**Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik, Sachbücher:** Grundlage sind die Systematikgruppen

**Noten:** sofern als Sonderbestand vorhanden

**Zeitungsabonnements, Zeitschriftenabonnements:** bitte nur die Zahl der Abonnements – nicht der Hefte. Wenn z.B. regelmäßig Geo von einem Leser gespendet wird: 1 Abo eintragen

**Summe der Printmedien:** ergibt sich aus der Addition der darüber stehenden Zeilen

**Hörbuch-Kassetten:** Tonkassetten mit gelesenen Texten

**Musik-Kassetten:** Tonkassetten mit Musik

**Hörbuch-CDs:** CDs mit gelesenen Texten

**Musik-CDs:** Musikaufnahmen auf CDs

**CD/DVD-ROMs:** CDs und DVDs mit Datenmaterial, Bildern, Multimedia.

**Video-Kassetten:** Filme, Dokumentationen etc. auf Bandkassetten (VHS)

**Video-DVDs:** Filme, Dokumentationen etc. auf DVDs

**Blu-Ray-Discs:** Filme, Dokumentationen etc. auf Blu-Ray-Disks

**Summe der AV-Medien:** ergibt sich aus der Addition aller AV-Medien-Zeilen

**Spiele:** alle Arten von nicht-elektronischen Spielen

**Computerspiele (PC und Konsolen):** digitale Spiele auf Datenträgern (CD, DVD, Blu-Ray-Disks) zum Spielen auf PCs oder Spielkonsolen (Gameboy, Playstation etc.)

**Summe der Spiele:** Addition der beiden vorangehenden Zeilen

**eBook, eAudio, eMusic, eVideo, ePaper:** Untergruppen von virtuellen Medien, welche im Wege der Onleihe (Internet) von der Bibliothek an BenutzerInnen verleihen werden

**Summe der E-Medien:** Addition der Zeilen mit eMedien

**Summe aller Medien:** Addition aller Summenzeilen

**Medienzugang im Berichtsjahr:** Zugangssumme aller Medienarten im Berichtsjahr

**Medienabgang im Berichtsjahr:** Summe aller ausgeschiedenen oder anders abgegangenen Medien im Berichtsjahr

#### Haushalt der Bibliothek:

**Beitrag des jeweiligen Trägers:** die zutreffenden Träger ankreuzen und die Beträge in EUR angeben

**Eigenleistungen:** Alle Einnahmen aus Leih-, Überschreitungs- und sonstigen Gebühren, Veranstaltungen etc. in EUR angeben

**Förderungen:** zutreffende Fördergeber ankreuzen und Summe in EUR angeben

**Summe aller Einnahmen:** alle Einnahmen addieren

**Medienankauf:** Ausgaben für Medien im Berichtsjahr in EUR

**Personalaufwand:** Summe aller Personalkosten im Berichtsjahr

**Miet- und Betriebskosten:** Miete, Reinigung, Heizung, Beleuchtung etc.

**Sonstige Ausgaben:** alles Übrige, Bürokosten, Investitionen etc.

**Summe aller Ausgaben:** Die Addition aller Ausgabenzeilen ergibt die Gesamtausgaben

#### Benutzer/innen:

**Kinder bis 14:** Anzahl der Kinder, getrennt nach Geschlechtern, die mindestens einmal im Berichtsjahr die Bibliothek benutzt haben = 'JahresleserInnen' und Summe der Kinder

**Jugendliche 14 bis 18:** JahresleserInnen zwischen 14 und 18 Jahren getrennt nach Geschlechtern, wie oben getrennt und summiert

**Erwachsene:** JahresleserInnen siehe oben und Summe der Erwachsenen

**BenutzerInnen Summe:** Summe aller JahresleserInnen aus obigen Summenzeilen

**Institutionen:** Wenn über eine Benutzerkarte mehrere Personen entleihen (Schulklassen, Kindergärten etc.)

**Gesamtsumme:** Addition der Institutionen und BenutzerInnen Summen

**BesucherInnen:** BesucherInnen sind alle Personen, welche die Bibliothek aufsuchen, unabhängig davon, ob sie eingeschriebene LeserInnen sind oder nicht bzw. ob sie Medien entleihen oder nicht, einschließlich BesucherInnen von Veranstaltungen, Ausstellungen und Führungen.

Als Zählereinheit gilt der Besuch, das heißt, wenn dieselbe Person dreimal am Tag die Bibliothek besucht, sind das drei BesucherInnen. Die Ermittlung kann durch Stichprobenzählung und Hochrechnung erfolgen (Zählapparate wären ideal).

#### Veranstaltungen und Aktivitäten:

**Zahl der Veranstaltungen:** Anzahl aller Veranstaltungen (Lesungen, Kinderveranstaltungen, Klassenführungen etc.) im Berichtsjahr

**Summe der TeilnehmerInnen:** Summe aller TeilnehmerInnen an diesen Veranstaltungen im Berichtsjahr

**Davon Veranstaltungen für Kinder:** gemeint sind Einzelveranstaltungen mit Programm und deren TeilnehmerInnen

**Davon Kurse und Workshops:** Anzahl der Veranstaltungen, wo die Bücherei als Lernort tätig ist und Summe der TeilnehmerInnen an diesen Veranstaltungen

**Davon Gruppenbesuche:** Kindergarten, Hort, Schulklassen kommen zur Ausleihe: Anzahl und TeilnehmerInnen